

Planungsblatt Mathematik für die 5A

Datum: 04.05 - 09.05

Stoff

Wichtig !!! Nach dieser Woche verstehst du:

- (a) Systeme von zwei Gleichungen in zwei Variablen: Grafische Lösung, Eliminationsverfahren, Herumtricksen, Gleichsetzen
- (b) Geometrie und Funktionen mit Geogebra

Schulübungen.

- (a) Besprechung der HÜ – siehe unten!
- (b) Dienstag: (i) HÜ-Bespr. (ii) SA-Stoff Besprechen, (iii) 10.42, 10.44, 10.48 und 10.55
- (c) Donnerstag: (i) HÜ-Bespr., (ii) 10.56, 10.57, 10.58, (iii) Fragenrunde SA, (iv) Grundkompetenzen Scannen: In Partnerarbeit sucht ihr von den Grundkompetenzaufgaben von Kapiteln 7, 8, 9 und 10 eine Aufgabe und macht diese. Also, auf jeden Fall vier, aus jedem Kapitel eine!
- (d) Freitag: Wir treffen uns im EDV-Saal 1. GeoGebra-Session!

Hausaufgaben

Donnerstag 10.04:

Erledige und studiere die Aufgaben: 10.42, 10.44, 10.48 und 10.55

Freitag 02.05:

Die Aufgaben 10.56, 10.57, 10.58 haben jetzt alle fertig!

Dienstag 06.05:

Bereite die SA gut vor!

Alle Unterlagen auch auf
www.mat.univie.ac.at/~westra/edu.html

Schularbeitsstoff für die vierte SA am 13.05.2014

Hauptthemen: Allgemeine Funktionen (Kap. 7), Lineare Funktionen (Kap.8, aber vor allem 8.6, aber samt Satz (1) und Satz (2), und Differenzenquotienten), Indirekte Proportionalitäten und Potenzfunktionen (Kap. 9), Gleichungssysteme mit zwei Variablen (Kap. 10).

Dazu gehören: Alle Notizen, die es dazu gibt; Alle Begriffe, die wir dazu besprochen haben; Alle Aufgaben, die wir dazu besprochen haben (siehe Planung! – bis 10.58 gehört zum Stoff); Alle Mini-Checks, die wir dazu gemacht haben.

Einige wichtige Grundkompetenzen in Kurzform dazu:

Die Mengen \mathbb{R} , \mathbb{N} , \mathbb{Z} , \mathbb{Q}	die Begriffe: Variable, Terme, Formeln, (Un-)Gleichungen, Gleichungssysteme, Äquivalenz, Umformungen, Lösbarkeit	Terme aufstellen/umformen/deuten
lineare Gleichungen aufstellen/umformen/lösen/deuten	Gleichungssysteme in 2 Var. aufstellen/umformen/lösen/deuten/geometrisch deuten	Geraden(-gleichungen) in \mathbb{R}^2
entscheiden ob Zusammenhänge als (lineare) Funktionen gedeutet werden können	Formeln als Darstellung von Funktionen interpretieren und dem Funktionstyp zuordnen können	zwischen tabellarischer und grafischer Darstellung wechseln können
Aus Formeln, Tabellen, Grafiken von Funktionen Werte(paare) ermitteln	Schnittpunkte zweier Funktionsgraphen grafisch und rechnerisch ermitteln und im Kontext interpretieren	Durch Gleichungen (Formeln) gegebene Funktionen mit mehreren Veränderlichen im Kontext deuten, Funktionswerte ermitteln
Verbal, tabellarisch, grafisch oder durch eine Gleichung (Formel) gegebene lineare Zusammenhänge als lineare Funktionen erkennen	k und d in $y = kx + d$ grafisch, tabellarisch oder rechnerisch finden und in Kontexten deuten	$f(x + 1) = f(x) + k$ und $\frac{\Delta y}{\Delta x} = k$
dir. prop. als $y = kx$	Potenzfunktionen erkennen/beschreiben/darstellen	Indir. Prop. als $y = \frac{k}{x}$

GEOGEBRA zum Thema: LINEARE GLEICHUNGEN und FUNKTIONEN

Aufgabe 1. Stelle alle Geraden dar: $x+2y = 1$, $x+2y = 3$, $x+2y = 7$, $2x+4y = 1$, $2x+4y = 10$, $3x + 6y = 10$. Eure Aufgabe ist es jetzt folgende Forschungsfragen zu beantworten: Wie kann ich anhand zweier Gleichungen $a_1x + b_1y = c_1$ und $a_2x + b_2y = c_2$ wiedererkennen, ob die Geraden parallel sind?

Aufgabe 2. Stelle die Geraden $g : 3x - 2y = 4$ und $h : 4x - 5y = 2$ dar und miß für g und h den Winkel zwischen x -Achse und der Geraden. Berechne auch von beiden die Steigung und berechne den Tangens von den gefundenen Winkeln. Ergänze: *Wenn $g : ax - by = c$ und α der Winkel zwischen x -Achse und g ist, dann gilt $\tan(\alpha) = \dots$*

Aufgabe 3. Wenn $f(x) = x^2$ und $A = (a|a^2)$ und $B = (b|b^2)$, dann gilt $\frac{\Delta y}{\Delta x} = \frac{a^2-b^2}{a-b} = a + b$. Zeichne den Graphen von f , und nimm einige Punkte A und B auf dem Graphen von f und finde die Steigung(-en) der Sekanten durch A und B und vergleiche mit $a + b$.

Aufgabe 4. Stelle die Funktionen $y = x^2$, $y = x^3$, $y = x^4$ und $y = x^5$ grafisch dar. Beschreibe die Graphen in Worten.

Aufgabe 5. Mache dasselbe mit $y = x^{-2}$, $y = x^{-3}$, $y = x^{-4}$ und $y = x^{-5}$.

Planung:

- Zum Thema ‘Allgemeine Funktionen’ (Kapitel 7 aus dem Buch): 7.03(a)(b)(c)(e), 7.05(a)(b), 7.07(b), 7.10, 7.15, *Studieraufgaben*: 7.17, 7.18, 7.19, 7.20, 7.21, 7.23, 7.26, 7.27(b)(d), 7.30(a)(d), 7.32, 7.36, *Studieraufgabe*: 7.40, 7.43, 7.45(a), 7.46(b), 7.47(c), 7.58, 7.59(1)(3), 7.61, 7.64, 7.67, 7.69(1)(3)(6).
- Lineare Funktionen werden wir etwas kürzer behandeln, da wir das meiste schon mal behandelt haben. Daher nur Paragraph 8.6 aus Kapitel 8. Ich werde aber den Inhalt von Satz(1) und Satz(2) samt Differenzenquotient erklären, und danach sollte das zum Standardrepertoire gehören. Aufgaben dazu: 8.87, 8.90(a)(b)(c)(d)(e)(g), 8.91: beweise $f(x+1) = f(x) + k$ und $\frac{f(x)-f(x')}{x-x'}$ ist konstant. 8.96: was bedeutet das?, 8.97, 8.99(a), 8.100, 8.104, 8.111.
- Funktionen für indirekte Proportionalität, Paragraph 9.1; Aufgabe 9.01 und Seite 171, Aufgabe 9.02(a)(b), 9.04, 9.05, 9.07, 9.10; Potenzfunktionen, die Anwendungen von Paragraph 9.3: Aufgaben 9.34, 9.38, 9.41, Besprechung von der Formel $F_{grav} = G \frac{m_1 m_2}{r^2}$ (welche Abhängigkeiten sind in der Formel drinnen? – siehe auch 9.45), 9.42, 9.45, 9.48, 9.89, 9.92, 9.97, 9.108
- Gleichungssysteme mit zwei Variablen: 10.03(b), 10.04(c), 10.05(d), 10.09, 10.14, 10.17, 10.21, 10.24 und 10.25 lesen und verstehen, 10.27(a)(b)(c), 10.28(a)(b)(c), 10.29(a)(b)(c), 10.30, 10.31(a)(b), 10.32(a), 10.33(a), 10.36, 10.37, 10.39, 10.42, 10.44, 10.48, 10.55, 10.56, 10.57, 10.58
- Erweiterung Geometrie: Paragraph 12.4.
- Zahlenbereiche: Kapitel 3.

Aufgaben mit mehr Text in der Angabe

Es werden in Zukunft immer mehr Aufgaben mit mehr Text auf euch zukommen. Das ist eine Folge von Änderungen im Unterrichtssystem (Stichwort Zentralmatura). Manche Bücher haben schon eine Menge an Beispielen. Ich werde hier unten einige Aufgaben zeigen, die ich erstellt habe, und die als Ziel haben, euch eine Menge an Aufgaben mit größeren Texten anzubieten. Darüber hinaus werde ich mehrere Begriffe aus der Unterstufe verwenden, um so das Vokabular von euch zu stärken. Ich hoffe, diese Menge wird mit der Zeit wachsen und euch eine gute zusätzliche Vorbereitung aneignen.

Aufgabe X1. Eine vollkommene Zahl ist eine natürliche Zahl größer als 1, die gleich der Summe ihrer Teiler ohne sich selbst sind. Das heißt Folgendes: Für eine ganze Zahl a größer 1 nimmt man die Teiler kleiner als a . Von diesen Zahlen nimmt man dann die Summe. Ist diese Summe gleich a , so ist a eine vollkommene Zahl. Ein Beispiel: Die Zahl 6 ist vollkommen, da die Teiler von 6 die Zahlen 1, 2, 3 und 6 sind. Die Summe ohne 6 ist dann $1 + 2 + 3 = 6$. Die Zahl 8 ist keine vollkommene Zahl, da die Teiler von 8 die Zahlen 1, 2, 4 sind und $1 + 2 + 4 = 7$. Kontrolliere, dass 28 eine vollkommene Zahl ist. (Bonus: die erstnächste vollkommene Zahl ist 496; kontrolliere das!)

Aufgabe X2. Bei radioaktiven Stoffen zerfallen in gleichen Zeitintervallen gleiche Anteile einer Menge. Anhand eines Beispiels wird dies wohl deutlich: Von einer Menge vom radioaktiven Stoff Rara zerfällt jede Stunde ein Zehntel der vorhandenen Menge. Bei diesem Zerfall fallen die Atome von Rara in Atome Dada und Lala auseinander. Also, aus einem Atom Rara wird ein Atom Dada und ein Atom Lala. Wenn wir mit einem Kilogramm Rara anfangen ist nach einer Stunde nur noch 90% Rara, also 900 Gramm Rara vorhanden. Die fehlende 100 Gramm bestehen dann aus Dada- und Lala-Atomen. Nach noch einer Stunde ist dann wieder 10 % zerfallen, aber dann 10% von den vorhandenen 900 Gramm, also 90 Gramm. Das heißt, dass nach zwei Stunden nur noch 810 Gramm Rara. (A) Berechne wie viel Rara nach drei, vier und fünf Stunden noch vorhanden sind. (B) Begründe, dass nach n Stunden noch $(0,9)^n \cdot 1000$ Gramm Rara vorhanden ist. (C) Finde heraus, wann weniger als ein Zehntel des vorhandenen Rara vorhanden ist.

Aufgabe X3. Eine Parabel schneidet den Einheitskreis in drei Punkten. Die drei Punkte sind die folgende: Das Extremum der Parabel liegt im Punkt $(0|-1)$ und die Nullstellen der Parabel fallen mit den Schnittpunkten des Kreises mit der x -Achse zusammen. Also, wo der Kreis die x -Achse schneidet, schneidet auch die Parabel die x -Achse. Finde a , b und c sodass die Parabel durch $y = ax^2 + bx + c$ gegeben ist.

Aufgabe X4. Gegeben ist die Parabel $y = x^2 + 2$. Mit einer Skizze sieht man leicht, dass es zwei Tangenten an der Parabel durch $(0|0)$ gibt. In dieser Aufgabe musst du die algebraische Darstellung $y = kx + d$ für beide diese Tangenten finden. (i) Was kannst du über k und/oder d einer Geraden $y = kx + d$ sagen, wenn diese Gerade durch den Punkt $(0|0)$ geht? (ii) Mit dem Wissen von Teil (i) kannst du eine quadratische Gleichung aufstellen: die Gerade $y = kx + d$ schneidet die Parabel wenn $kx + d = x^2 + 2$. Benutze dein Ergebnis von (i) um die Gleichung $kx + d = x^2 + 2$ zu vereinfachen und bringe sie auf die Form $x^2 + px + q = 0$. Hierbei werden p und q von einem Parameter abhängen. (iii) Deine quadratische Gleichung hat entweder 2, oder 1 oder 0 Lösungen. Bestimme k und d jetzt so, dass die Gleichung von (ii) nur eine Lösung hat. (iv) Beantworte jetzt die Frage, welche zwei Geraden $y = kx + d$ die zwei Tangenten an der Parabel, die durch $(0|0)$ gehen, darstellen.

Aufgabe X5. Ein Schiff fährt mit 15km/h durch den pazifischen Ozean. In der Nähe von französisch Polynesien muss man aufpassen, nicht auf eine Insel zu fahren. Aus Sicherheitsgründen ist es am besten, ein Schiff bleibt auf 2 km einer Insel entfernt. Ein Kapitän mißt einen Winkel zwischen Insel und Fahrtrichtung von 20 Grad. Zwanzig minuten später mißt er einen Winkel zwischen Insel und Fahrtrichtung von 50 Grad. (a) Mache eine Konstruktion mit einem selbst gewählten Maßstab und entscheide, ob der Kapitän zu nah an der Insel vorbeifahren wird oder nicht. (b) Berechne die minimale Distanz zwischen Schiff und Insel, falls der Kapitän den

Kurs nicht wechselt. Benutze dabei den Sinussatz $\frac{\sin(\alpha)}{a} = \frac{\sin(\beta)}{b} = \frac{\sin(\gamma)}{c}$.

Aufgabe X6. Betrachte den folgenden Satz: *Die Summe der n ersten geraden Zahlen ist dem Produkt aus n und $n + 1$ gleich.* Du musst nun diese Aufgabe nicht beweisen, sondern (a) diesen Satz kontrollieren für $n = 1$ bis $n = 10$, und zeigen, dass aus diesem Satz folgt, dass die Aussage $1 + 2 + 3 + \dots + n = \frac{n(n+1)}{2}$ wahr ist. Einen Hinweis gebe ich dir dabei: Dividieren durch zwei.

Aufgabe X7. Manche natürliche Zahlen lassen sich als Summe zweier Quadratzahlen darstellen. Man sollte dabei im Auge behalten, dass eine Quadratzahl eine Zahl der Gestalt a^2 ist, bei dem a auch wieder eine natürliche Zahl ist. Somit ist eine Quadratzahl das Quadrat einer natürlichen Zahl. Wir nennen die natürlichen Zahlen, die sich als Summe zweier Zahlen lassen Tanzahlen. Jede Quadratzahl ist eine Tanzahl, denn $a^2 = a^2 + 0^2$. Deine Aufgabe ist es, alle Tanzahlen kleiner als 25 zu finden.

Aufgabe X8. Bei einem Patienten wird ein schmerzenlinderndes Medikament intravenös eingebracht. Das erste Mal wird jede Stunde die Konzentration dieses Schmerzmittels im Blut des Patienten gemessen. Wenn man die Messungen graphisch darstellt, sieht man, dass die Punkte etwa auf dem Graphen der Funktion

$$f(x) = \frac{10x^2}{4 + 5^x}$$

liegen. Hierbei ist f die Konzentration in mg pro Liter und x ist die Zeit in Stunden. Man macht diese Messungen um zu wissen, wie der Patient auf das Medikament reagiert und wie schnell er das Medikament abbaut, sodass man nach diesen Messungen weiß, wann man wieder eine Dosis zudienen muss, und also auch, wie viele Dosen der Patient pro Tag braucht.

(a) Zeichne den Graphen indem du eine Wertetabelle mit $x = 0$, $x = 1$, $x = 2$ und so weiter benutzt.

(b) Wenn die Konzentration weniger als $0,2$ mg/L ist, sollte man wieder eine neue Dosis geben. Wie viele Dosen bekommt der Patient etwa pro Tag?

Aufgabe X9. In der Unterstufe lernt man die Regel, dass eine (ganze) Zahl durch drei teilbar ist, wenn die Ziffernsumme durch drei teilbar ist. In dieser Aufgabe wirst du das selbst begründen. Dazu ist es wichtig zu wissen, dass wenn A und B durch drei teilbar ist, dann sind $A + B$ und $A - B$ das auch. Beweis: Wenn A durch drei teilbar ist, dann gilt $A = 3E$ für eine ganze Zahl E , wenn B durch 3 teilbar ist, gibt es eine ganze F mit $B = 3F$. Dann folgt aber $A + B = 3E + 3F = 3(E + F)$, also $(A + B) : 3 = E + F$ und Rest Null.

(i) Beweise, die zweite Aussage: Wenn A und B durch drei teilbar sind, dann $A - B$ auch.

(ii) Umgekehrt, ist A durch drei teilbar, aber B nicht, dann sind $A + B$ und $A - B$ das auch nicht. Beweise dies! Hinweis: Schreibe $A = 3E$ und für B nimmst du $B = 3F + 1$ oder $B = 3F + 2$, denn bei Division von B durch 3 bekommst du Rest 1 oder Rest 2.

(iii) Um zu kontrollieren, ob eine Zahl durch drei teilbar ist, können wir also wie folgt vorgehen. Wir wollen wissen, ob A durch drei teilbar ist. Wenn wir wissen, dass eine Zahl B , die aber kleiner als A ist, durch drei teilbar ist, dann ersetzen wir A durch $A - B$ und wiederholen das Ganze. Ein Beispiel; um zu wissen ob 500 durch drei teilbar ist, subtrahiere ich 300, weil 300 sicher durch drei teilbar ist. Also, um zu wissen, Die Frage, ob 500 durch drei teilbar ist, ist äquivalent zur Frage ob 200 durch zwei teilbar ist. Mache mit diesem Beispiel weiter!

(iv) Kontrolliere, dass die Zahlen 9 99 999 9999 usw. durch drei teilbar sind.

(v) Beweise, dass die Zahlen 1, 10, 100, 1000 usw. immer Rest 1 bei Division durch drei haben.

(vi) Um zu wissen ob 2345 durch 3 teilbar ist, schreiben wir diese Zahl als $2 \cdot 1000 + 3 \cdot 100 + 4 \cdot 10 + 5$, dann subtrahieren wir folgende Vielfache von drei $2 \cdot 999 + 3 \cdot 99 + 4 \cdot 9$. Zeige, dass wir dann die Ziffernsumme bekommen.

(v) Schreibe jetzt in eigenen Worten auf, warum Teilbarkeit einer Zahl durch drei äquivalent zur Teilbarkeit der Ziffernsumme durch drei ist.

Aufgabe X10. Wir betrachten in dieser Aufgabe ein bestimmtes Tier, nämlich, eine Giraffe. Wir werden aber dabei die Größe variieren. Dabei bleiben aber alle Proportionen, also alle

Verhältnisse gleich. Die Körperlänge einer Giraffe wird mit L angedeutet. Wir benutzen die Notation $a \sim b$ für "a ist direkt proportional zu b".

(1) Wenn eine Giraffe a mal so groß wird, dann nimmt die Menge an Blut mit einem Faktor a^3 zu. Die Masse an Blut im Teil des Körpers über dem Herzen ist also direkt proportional zu L^3 .

(2) Wenn eine Giraffe a mal so groß wird, dann nimmt der Radius eines Aders mit einem Faktor a zu. Die Querfläche eines Aders ist also direkt proportional zu L^2 .

(3) Da der Blutdruck eine Kraft pro Flächeninhalt ist, ist der Blutdruck direkt proportional zu L – das folgt aus (1) und (2).

(4) Wenn der Blutdruck eine bestimmte Grenze überschreitet, kann das Herz nicht mehr optimal funktionieren. Also gibt es für Giraffen eine deutliche Übergrenze.

(5) Da bei Giraffen der Anteil vom Körper, der über dem Herzen liegt, recht groß ist, erwartet man, dass sie am ehesten von diesem Blutdruckproblem betroffen sind.

Die Aufgabe lautet: (a) Kontrolliere die Begründungen bei (1), (2) und (3). (b) Suche im Internet die Daten zu Giraffen, und vergleiche sie mit den Daten der Elefanten, und kontrolliere, ob die Behauptung bei (5) stimmt.

Aufgabe X11. Eine recht bekannte Formel in der Physik ist die Formel von Coulomb, auch wohl, das Gesetz von Coulomb genannt. Dieses Gesetz beschreibt die elektrische Kraft zwischen zwei Ladungen. Betrachten wir folgende Lage: wir haben zwei Ladungen Q_1 und Q_2 auf einer Distanz r von einander. Wenn wir Q_1 a -mal so groß machen, dann erwarten wir, dass die elektrische Kraft zwischen beiden auch a -mal so groß wird. Ähnliches gilt für Q_2 . Für die r -Abhängigkeit kann man sich folgendes überlegen: Die Kraft kann man sich als Kraftlinien vorstellen; dabei stellt die Dichte der Kraftlinien die Stärke der Kraft dar. Da sich die Kraftlinien um eine Ladung in allen Richtungen homogen (gleichmäßig) verteilen, nimmt die Dichte der Kraftlinien mit der Fläche des Kugels mit Radius r um eine Ladung ab. Daher nimmt die elektrische Kraft mit r^2 ab. Das Gesetz von Coulomb ist eine mathematische Formulierung der bisherigen Überlegungen. Deine Aufgabe ist es, die Abhängigkeiten (direkt und eine indirekte zum Quadrat) in eine Formel umzuwandeln. Die Konstante, die du dafür brauchst, darfst du mit f andeuten. Finde die Formel von Coulomb!

Aufgabe X12. Eine Ellipse ist etwas wie ein ausgedehnter Kreis. Wo ein Kreis unendlich viele Symmetrieachsen hat, hat eine Ellipse nur zwei. Diese beiden Symmetrieachsen nennt man auch wohl Achsen der Ellipse. Die Gleichung einer Ellipse, deren Achsen mit der x - und y -Achse zusammenfallen, ist $\frac{x^2}{a^2} + \frac{y^2}{b^2} = 1$. Wenn zwei Punkte gegeben sind, kannst du a und b bestimmen – bis auf Vorzeichen, aber da du a und b immer positiv wählen darfst, ist das kein Problem. Stell dir vor, so eine Ellipse geht durch die Punkte (1|3) und (2|2). Finde dann a und b und zeichne die Ellipse. Wo schneidet sie die x - und y -Achsen?